

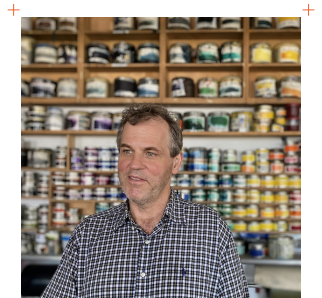
PRESSEMITTEILUNG 10.12.2020

AUSGABE 17.20

weißensee kunsthochschule berlin / weißensee academy of art berlin
Bühningstraße 20 * 13086 Berlin

LUDWIG STIFTUNG-GASTPROFESSUR FÜR DRUCKGRAFIK MIT ROB SWAINSTON NEU BESETZT

Neuer Gastprofessor für Druckgrafik an der weißensee kunsthochschule berlin ist der New Yorker Künstler Rob Swainston. Die Professur wird von der Peter und Irene Ludwig Stiftung seit Herbst 2018 für drei Jahre finanziert und war im ersten Jahr mit Lisa Wilkens besetzt. Durch die Auswirkungen der Pandemie um ein halbes Jahr verzögert, hat Swainston die Professur nun im Oktober 2020 angetreten.



Rob Swainston. Foto: privat

Rob Swainston ist Assistenzprofessor für Kunst und Design im Bereich Druckgrafik am Purchase College, State University of New York und Meister des Druckerei-Kollektivs »Prints of Darkness«, New York. Er studierte Politikwissenschaften und Geschichte am Hampshire College und machte seinen Master of Fine Arts an der Columbia University in »Visual Arts«.

In seinen Arbeiten, die an der Schnittstelle von Grafik, Malerei und Skulptur angesiedelt sind, verbindet er Politik mit Zeitgeschichte und Kunst: »Alle Bilder sind historisch verhandelte Assemblagen zwischen Menschen, Maschinen, Materialien und gesellschaftlichen Strukturen. In einer Gesellschaft, in der gesellschaftliches Wissen und Macht zum reinen Bild geworden sind, können die Drucktechnologien, die bei dieser Transformation historisch eine zentrale Rolle gespielt haben, als Doppelagenten agieren. Künstler_innen, die mit Druckmedien arbeiten, können Chamäleons sein und sich zwischen den Rollen als Bildermacher_innen und Bilderreproduzent_innen hin und her bewegen.« (Rob Swainston)

Rob Swainston wurde bereits mit etlichen Künstler-Residenzen ausgezeichnet, seine Arbeiten zeigten u.a. Marginal Utility, David Krut Projects, Bravin Lee Programs, Socrates Sculpture Park, Smack Mellon, Munson Williams Proctor Museum of Art, Provincetown Art Association and Museum, IPCNY, Canada Gallery, Queens Museum und Bronx Museum.

Einen umfassenden Einblick in seine Arbeitsweise und Kunstproduktion präsentiert er auf seiner Website: <http://robswainston.com/>